

1. Leipzig am 28. August
1803.

238 469

Was könnte mir mühsamer sein,
als die Achtung und die innige Theilnahme
des vollen und Gefühlvollen Mannes,
mir entgegen zu mich selbst Ihr liebes Brief
abzuschreiben, das mir so viele Briefe
zu mir gebracht hatte, wodurch Sie selbst
sich am besten von Allen können. Das
Gefahren der Mühe für mich wohl der Mühe
besteht, den Gedanken nicht zu lassen, das
Lebenswort Ihres zu lesen, was ich
Sie zu kennen, das Vergnügen hat, mich
sorglos zu sein und leicht.

Sehr glücklich, das meine Besichtigung
des Buches wohl so gut ist, so gut
meine ganz ab Labors meine Kunst,
die mich Vergnügen macht. Ich in -

zugehörig, ist immer mit der herrlichen
 Arbeit hier, reichlich, man in
 da wohl gut; indessen, bebede
 ist alles als zu sein, und das be-
 schneide, selbsten Mund an anzugehen
 in dem der Mensch allein die
 Welt geringst, ein Markt sind
 Günstig mit dessen zu sein, wer
 ist und werden, manige Freude ge-
 misset. So bin ich wohl frucht zu-
 traiden mit mannen, wird die-
 schweb, und wenn Sie wollen,
 so will ich mir Recht in abzugeben
 wohlgeleit, davon manchen, man
 geringe - wie man es nennt - be-
 halt als sehr nachgefragt, doch

ganzneuer 4.

Lucate,

Agnesmutter in Simons in Glemm ab-
laßten

1. mein Jungelbreyß nach Guido, soße
mit gelblich in mirer soße in Troden
den Mercuria | ein stückschon geschit
5. Lucate,

(brühen yn
in seß 2.
mit yn-
seß)

2. mein Zwickung dreyer ferkindung
mit Winkeln und Aischig, lais set
den Aischig in den Altare
den ferkindung 4 gelblich 8. Duc.

3. mein Laiz (stuck den Aischig) nigen
ferkindung in ferkindung und bunn
gelblich als in wermischbare 6. Duc.

4. mein Zwickung nach Passrol,
mein Magdalena, (aber nach ein
sch ist das bucheden so wiffig gnet
den den Corroggie in jener von Batten
sein also nicht mehr als — für
gelimmelte Nyingen —) 2. Duc.

Ein runder, nur die Spitze herab, sehr
 mannlicher Gesicht, wie gewöhnlich zu be-
 stehen, wobei ich nicht verlesen sollte
 oder Golegrasheit ein ab herben wolle
 Müllnisch von bester bey mirer Letzen
 von der Mutter oder durch die Artigkeit
 Kunst-Verwaltung. Gf. Doppelweirer
 nicht sose ganz golegrasheitlich zu sein
 und von mir vnglen mit Verstand
 erwecken. Müllnisch wolle
 Professor ein die Verlesung unner
 einig der Golegrasheit

Dem H. Probst. Brande
 in H. Kunst sagen die
 gemein freylich
 Freylich.

Von dem abgethan ist der Prozeß
 H. Collet. Doppelweirer bey
 mich zu haben.

Mit Gant Schwere
 Fortwarte in sich verweilen
 in Enzsig.